

Tag der offenen Tür

Der Patient im Zentrum

Von Stefan Volberg, 01.04.09, 20:31h

Am 10. Mai feiert mit einem Tag der offenen Tür eine medizinische Einrichtung 10. Geburtstag, die in Deutschland ihresgleichen sucht: die Rehanova, eine neurologische neurochirurgische Rehabilitationsklinik in direkter Nachbarschaft des Klinikums Merheim.

Dort wird eine Früh-Reha für schwer schädel-hirn-verletzte Patienten angeboten. Alle Mitarbeiter und Funktionen des Hauses, erklärt Geschäftsführer Dr. Heinz-Walter Ortwein, kommen dabei zum Bett des Patienten und nicht umgekehrt.

So wird die Station zeitweilig zum Lebensmittelpunkt des Patienten, die damit dem Betroffenen die in dieser Phase so wichtige vertraute Umgebung und ein stabiles soziales Umfeld sichert. Bestimmte Kombinationen von Erkrankungen (etwa wenn Patienten auf der Intensivstation liegen und gleichzeitig dialysepflichtig sind) könnten sogar nur hier behandelt werden.

Aufsichtsratsvorsitzender Michael Paetzold meinte, Köln könne stolz sein auf diese Einrichtung, bei der die Kliniken der Stadt und die Kölner Dr. Becker Klinikgesellschaft Gesellschafter sind. In Merheim werde Reha-Tourismus vermieden: „Dort ist Reha im Ballungszentrum möglich unter Einbeziehung des wichtigen Therapeutikums ‚Angehörige.‘ Das System der kurzen Wege gebe es so nirgendwo.

Der ärztliche Direktor Professor Dr. Thomas Rommel lobte, dass man die Patienten nach der OP nicht aus den Augen verliere, weil das Klinikum organisatorisch und baulich mit der Rehaklinik verbunden sei. 300 Mitarbeiter kümmern sich um die durchschnittlich 120 Patienten. In den zehn Jahren wurden über 6000 Kranke versorgt, mehr als die Hälfte schwerst betroffene „Phase-B-Patienten“, wobei Schädelhirnverletzungen (etwa durch Unfälle) abgenommen, Schlaganfälle zugenommen haben. „Viele Patienten werden mit Defiziten nach Hause entlassen, aber oft können wir ihre Lebensqualität verbessern“, sagte Rommel. Nach wie vor gelte: Wenn man an der Reha spare, könne man auf aufwendige Akutversorgung gleich ganz verzichten.

<http://www.rundschau-online.de/jkr/artikel.jsp?id=1238410409659>

Alle Rechte vorbehalten. © 2009 **Kölnische Rundschau**